



Unsere Athletensprecherin und Schülerpraktikantin Lea Schergun hat im Anschluss an den Triathlon „Hölle Special“ einige Interviews mit Teilnehmenden durchgeführt. Unterstützt wurde sie dabei von SOSA-Projektmitarbeiter Georg Melzer. Hier könnt ihr nachlesen, was Lea alles wissen wollte und welche spannenden Antworten es gab:

Interview mit Anna Dilan Dag (Lebenshilfe Harzkreis-Quedlinburg)

Lea: „Kannst du dich bitte vorstellen: Wie heißt du? Wie alt bist du?“

Anna: „Ich heiße Anna und bin 18 Jahre alt.“

L: „Was hat dir gefallen?“

A: „Dass wir den ersten Platz als Team gewonnen haben. Ich mochte die Strecke und ich mag die ganze Stimmung.“

L: „Was lief gut für dich beim Wettkampf?“

A: „Dass wir uns Power gegeben haben, dass wir zusammen stark waren.“

L: „Welche Ziele hast du dir vorgenommen?“

A: „Unversehrt ins Ziel ankommen und alles geben.“

L: „Welches von den Zielen hast du erreicht?“

A: „Ich habe alle Ziele erreicht, die ich mir gesetzt hatte.“

L: „Trainierst du noch eine andere Sportart?“

A: „Nein!“

L: „Was hat dir bei der Siegerehrung gefallen?“

A: „Dass wir alle zusammen vorne gestanden und uns gefreut haben. Dass wir unser Ziel als Team erreicht haben, als Team sind wir gemeinsam stark.“

L: „Was hast du als nächstes geplant?“

A: „Die Medaille mit nach Hause zu nehmen, allen zu zeigen und den Tag noch genießen.“

Interview mit Denise Wagner (Lebenshilfe Bördeland)

Lea: „Ich bin Lea und bin Athletensprecherin. Kannst du dich bitte vorstellen: Wie heißt du? Wie alt bist du?“

Denise: „Ich bin Denise Wagner, ich bin am 16.11.1985 geboren und ich wohne in Staßfurt.“

L: „Was hat dir heute gefallen?“

D: „Mir hat heute das Essen gefallen, eigentlich alles. Es macht mir auch Spaß.“

L: „Was lief gut beim Wettkampf?“
D: „Das Messen mit der Zeit lief gut.“
L: „Wie hast du dich auf den Triathlon vorbereitet?“
D: „Ich habe mit unserer Physiotherapeutin ein- bis zweimal wöchentlich geübt. ...“
L: „Welche Ziele hattest du dir vorgenommen?“
D: „Dass ich mindestens zwei Medaillen gewinne oder eine zumindest.“
L: „Welches von den Zielen hast du erreicht?“
D: „Ich bin zweiter Platz geworden, die andere Medaille ist fürs Mitmachen.“
L: „Trainierst du noch eine andere Sportart?“
D: „Ich fahre noch Fahrrad.“
L: „Was hat dir bei der Siegerehrung gefallen?“
D: „Dass ich eine Medaille gewonnen habe.“
L: „Was hast du als nächstes geplant?“
D: „Nächstes Jahr wieder hier zu sein. Fahrrad fahren oder schwimmen oder beides machen.“

Interview mit Haiko Wohlert (Lebenshilfe Brandenburg-Potsdam)

Lea: „Hallo ich bin Lea und bin Athletensprecherin. Kannst du dich bitte vorstellen: Wie heißt du? Wie alt bist du? In welchem Verein bist du?“
H: „Ich bin in Brandenburg an der Havel, bei der Lebenshilfe.“
L: „Was hat dir heute gefallen? Was hat dir nicht gefallen?“
H: „Es hat mir viel Spaß gemacht.“
L: „Was lief gut für dich beim Wettkampf?“
H: „Es war alles gut.“
L: „Wie hast du dich auf den Triathlon vorbereitet?“
H: „Wir sind Schwimmer und haben viel trainiert.“
L: „Welche Ziele hattest du dir vorgenommen?“
H: „Mein Bestes geben.“
L: „Welches von den Zielen hast du erreicht?“
H: „Alle!“
L: „Trainierst du noch eine andere Sportart?“
H: „Kraftsport, Kanu fahren und Tischtennis.“
L: „Was hat dir bei der Siegerehrung gefallen?“
H: „Alles!“
L: „Was hast du als nächstes geplant?“
H: „Beim nächsten Wettbewerb eine Goldmedaille zu gewinnen.“

Interview mit Mandy Bauer (TSV Leuna)

Lea: „Ich bin Lea, eine Athletensprecherin. Kannst du dich bitte vorstellen: Wie heißt du? Wie alt bist du?“

Mandy: „Ich bin Mandy Bauer und bin 18 Jahre alt. Ich bin Skaterin und Ski-Langläuferin.“

L: „Was hat dir heute gefallen?“

M: „Dass der Wettkampf geklappt hat, eigentlich alles.“

L: „Was lief gut beim Wettkampf?“

M: „Das weiß ich nicht genau.“

L: „Wie hast du dich auf den Triathlon vorbereitet?“

M: „Gar nicht, nicht so richtig!“

L: „Welche Ziele hattest du dir vorgenommen?“

M: „Skaten und mit viel Freude dabei sein.“

L: „Welches von den Zielen hast du erreicht?“

M: „Ich bin erster Platz geworden.“

L: „Trainierst du noch eine andere Sportart?“

M: „Ich bin Skaterin und Ski-Langläuferin.“

L: „Was hat dir bei der Siegerehrung gefallen?“

M: „Das weiß ich nicht so genau, ich habe kein Gefühl dafür.“

L: „Was hast du als nächstes geplant?“

M: „Am Wettkampf in Berlin teilnehmen, skaten.“

Interview mit Maximilian Dietl (Evangelische Stiftung Neinstedt)

Lea: „Ich bin Lea, ich bin eine Athletensprecherin. Kannst du dich bitte vorstellen: Wie heißt du? Wie alt bist du?“

Maximilian: „Ich heiße Maximilian Dietl und bin 18 Jahre alt.“

Georg: „Woher kommst du?“

M: „Ich komme aus Neinstedt.“

L: „Was hat dir heute gefallen?“

M: „Fahrrad fahren!“

L: „Was lief gut beim Wettkampf für dich?“

M: „Das Fahrradfahren.“

L: „Wie hast du dich auf den Triathlon vorbereitet?“

M: „Ich habe mit meiner Mannschaft trainiert, wir haben uns verbessert.“

L: „Welche Ziele hattest du dir vorgenommen?“

M: „Spaß zu haben.“

L: „Welches von den Zielen hast du erreicht?“

M: „Mühe geben, es war toll.“

L: „Trainierst du noch eine andere Sportart?“

M: „Schwimmen und Fahrrad fahren.“

L: „Was hat dir bei der Siegerehrung gefallen?“

M: „Mir hat das lange Reden gefallen.“

L: „Was hast du als nächstes geplant?“

M: „Nächstes Mal gebe ich mir mehr Mühe und nächstes Jahr bei den Special Olympics im Schwimmen erster zu werden.“

Interview mit Nicole Pietschmann (Lebenshilfe Brandenburg-Potsdam)

Lea: „Ich bin Lea die Athletensprecherin. Kannst du dich bitte vorstellen: Wie heißt du? Wie alt bist du? In welchem Verein bist du?“

Nicole: „Ich bin Nicole Pietschmann, bin 40 Jahre alt.“

L: „Was hat dir heute gefallen? Gab es etwas das dir nicht gefallen hat?“

N: „Mir hat alles gefallen.“

L: „Was lief gut für dich beim Wettkampf?“

N: „Das weiß ich gerade nicht mehr.“

L: „Wie hast du dich auf den Triathlon vorbereitet?“

N: „Ich bin geschwommen.“

L: „Welche Ziele hattest du dir vorgenommen?“

N: „Kraulen!“

L: „Welches von den Zielen hast du erreicht?“

N: „Mein Bestes geben.“

L: „Trainierst du noch eine andere Sportart?“

N: „Kanu fahren, Tischtennis.“

L: „Was hast du als nächstes geplant?“

N: „Schwimmwettbewerb!“

Interview mit Nicole Gottschalk (Lebenshilfe Bördeland)

Lea: „Ich bin Lea, die Athletensprecherin aus Sachsen-Anhalt. Kannst du dich bitte vorstellen: Wie heißt du? Wie alt bist du?“

Nicole: „Ich bin Nicole Gottschalk und 32 Jahre alt.“

Georg: „Wo kommst du her?“

N: „Aus Staßfurt.“

L: „Was hat dir heute gefallen?“

N: „Das ganze Drumherum und das Laufen, ich bin Staffelläufer. Ich bin das erste Mal dabei und ich fand das gut.“

L: „Was lief beim Wettkampf gut?“

N: „Das Laufen, ich bin ganz gut gelaufen. Ich habe durchgehalten.“

L: „Wie hast du dich auf den Triathlon vorbereitet?“

N: „Wir haben vor ein paar Wochen angefangen zu trainieren. Wir sind 2,5 km gelaufen, dass wir das auch durchhalten.“

L: „Welche Ziele hattest du dir vorgenommen?“

N: „Das ich nächstes Jahr vielleicht wieder mit dabei bin und dass ich beim Laufen noch ein bisschen besser werde.“

L: „Welches von den Zielen hast du erreicht?“

N: „Ich habe durchgehalten!“

L: „Trainierst du noch eine andere Sportart?“

N: „Fahrrad fahren.“

L: „Was hat dir bei der Siegerehrung gefallen?“

N: „Es hätte ein bisschen besser klappen können, es war ziemlich abgehackt. Es war zu schnell.“

L: „Was hast du als nächstes geplant?“

N: „Weiter trainieren, laufen, Fahrrad fahren und Fußball spielen.“

G: „Ist ein nächster Wettkampf geplant?“

N: „Dieses Jahr nicht mehr, vielleicht nächstes Jahr wieder hieran teilzunehmen.“

Interview mit Nicole Jacobs (Evangelischen Stiftung Neinstedt)

Lea: „Ich bin Lea, ich bin Athletensprecherin. Kannst du dich bitte vorstellen: Wie heißt du? Wie alt bist du?“

Nicole: „Ich bin Nicole und ich bin 21.“

L: „Was hat dir heute gefallen?“

N: „Ich mache schon seit einem Jahr mit, ich war letztes Jahr schon dabei und ich finde es eigentlich ziemlich lustig.“

L: „Was lief beim Wettkampf gut für dich?“

N: „Schwimmen!“

L: „Wie hast du dich auf den Triathlon vorbereitet?“

N: „Gar nicht!“

L: „Welche Ziele hattest du dir vorgenommen?“

N: „Wir hatten uns als Gruppe vorgenommen, unter den besten drei zu landen und das haben wir geschafft.“

L: „Welches von den Zielen hast du erreicht?“

N: „Wir sind dritter geworden.“

L: „Trainierst du noch eine andere Sportart?“

N: „Nein!“

L: „Was hat dir bei der Siegerehrung gefallen?“

N: „Der Jubel.“

L: „Was hast du als nächstes geplant?“

N: „Als nächstes habe ich mir nichts mehr vorgenommen.“

Interview mit Sabine Schuhmann (Evangelische Stiftung Neinstedt)

Lea: „Ich bin Lea, ich bin eine Athletensprecherin. Kannst du dich bitte vorstellen: Wie heißt du? Wie alt bist du? In welchem Verein bist du?“

Sabine: „Ich bin Sabine Schuhmann, ich bin 34 Jahre alt und ich arbeite in der Evangelischen Stiftung Neinstedt.“

L: „Was hat dir heute gefallen?“

S: „Das alle schön durchgehalten haben und das ich auch durchgehalten habe.“

L: „Was lief gut beim Wettkampf für dich?“

S: „Das ich fünf Personen beim Schwimmen überholt habe und mit Blessuren bin ich im Ziel angekommen.“

L: „Wie hast du dich auf den Triathlon vorbereitet?“

S: „Ich habe sehr viel trainiert. Ich bin jedes Wochenende mit dem Fahrrad von Thale nach Ditfurt gefahren, damit ich das heute schaffe.“

L: „Welche Ziele hattest du dir vorgenommen?“

S: „Ziele habe ich mir nicht vorgenommen, ich wollte einfach dabei sein und Spaß haben.“

L: „Welches von den Zielen hast du erreicht?“

S: „Dass ich dabei sein kann!“

L: „Trainierst du noch eine andere Sportart?“

S: „Ja, ich spiele noch Fußball und Tischtennis spiele ich auch noch.“

L: „Was hat dir bei der Siegerehrung gefallen?“

S: „Das alle schön geklatscht haben.“

L: „Was hast du als nächstes geplant?“

S: „Als nächstes habe ich geplant, dass ich für nächstes Jahr trainieren werde, weil ich wieder schwimmen, Fahrrad fahren und laufen will.“

Interview mit Sven Dobrzykowsky (Lebenshilfe Harzkreis-Quedlinburg)

Lea: „Ich bin Lea, ich bin die Athletensprecherin für Sachsen-Anhalt. Kannst du dich bitte vorstellen: Wie heißt du? Wie alt bist du? In welchem Verein bist du?“

Sven: „Ich gehöre zur Lebenshilfe von Thale, Weddersleben. Ich bin 33 Jahre alt und heiße Sven Dobrzykowsky.“

L: „Was hat dir heute gefallen? Was hat dir heute nicht gefallen?“

S: „Ich bin heute das erste Mal dabei. Mir hat die „Hölle“ sehr gut gefallen, ich habe mir vorgenommen, 33 Minuten zu laufen und ich war zehn Sekunden schneller gewesen. Also der Tag ist sehr gut gelaufen.“

Georg: „Das Wetter hat auch mitgespielt, oder?“

S: „Ja!“

L: „Was lief gut beim Wettkampf für dich?“

S: „Das Schwimmen, das Fahrradfahren und zum Schluss der 100-Meter-Lauf.“

L: „Wie hast du dich auf den Triathlon vorbereitet?“

S: „Ich habe mit meiner Sporttrainerin Anja zusammen trainiert.“

L: „Welche Ziele hattest du dir vorgenommen?“

S: „33 Minuten zu laufen, insgesamt.“

L: „Welches von den Zielen hast du erreicht?“

S: „Dass ich heute zehn Sekunden schneller war als vorgenommen.“

L: „Trainierst du noch eine andere Sportart?“

S: „Ja, Fußball!“

L: „Was hat dir bei der Siegerehrung gefallen?“

S: „Dass das Wetter mitgespielt hat.“

L: „Was hast du als nächstes geplant?“

S: „Erstmal ausruhen heute, den schönen Tag noch genießen und dabei gewesen zu sein. Wieder am Triathlon teilzunehmen.“

Interview mit: Toni Alexander Günther (Evangelische Stiftung Neinstedt)

Lea: „Ich bin Lea, ich bin die Athletensprecherin von Sachsen-Anhalt. Kannst du dich bitte vorstellen: Wie heißt du? Wie alt bist du? In welchem Verein bist du?“

Toni: „Ich bin Toni Alexander Günther, ich komme aus Neinstedt und bin 19 Jahre alt.“

L: „Was hat dir heute gefallen und hat dir etwas nicht gefallen?“

T: „Mir hat das kühle Wasser gefallen, schön kalt.“

L: „Was lief beim Wettkampf gut für dich?“

T: „Schönes Wetter!“

L: „Wie hast du dich auf den Triathlon vorbereitet?“

T: „Jeden Montag fünf Kilometer gelaufen.“

L: „Welche Ziele hattest du dir vorgenommen?“

T: „Zweiter oder dritter Platz werden.“

L: „Welches von den Zielen hast du erreicht?“

T: „Dritter Platz!“

L: „Trainierst du noch eine andere Sportart?“

T: „Fahrrad fahren!“

L: „Was hat dir bei der Siegerehrung gefallen?“

T: „Dass wir ausnahmsweise keine Masken tragen mussten.“

L: „Was hast du als nächstes geplant?“

T: „Beim Harzlauf mitzumachen, sechs Kilometer.“

Georg: „Wann ist der?“

T: „Am 25. Oktober.“

Special Olympics Sachsen-Anhalt bedankt sich ganz herzlich für die Teilnahme an den Interviews! Es war sehr spannend, mehr über die Sportlerinnen und Sportler zu erfahren und zu hören, wie der Triathlon den Teilnehmenden gefallen hat.